Sofortbericht

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen

Schadstoffwelle in Stürzelberg
ETBE

Im Rahmen der zeitnahen Gewässerüberwachung wurde in der Stichprobe der Messstation Stürzelberg (Rhein-km 725,9, links) vom 06.09.20087, 12:00 Uhr eine erhöhte ETBE-Konzentrationen von 7 µg/l ohne weitere Begleitsubstanzen festgestellt.

Bisher vorliegendes Messergebnisse :

Probenahme			ETBE
Messstelle	Datum	Zeit	[µg/l]
Stürzelberg Rhein-km 725,9,li	06.09.08	12:00	7

Weitere Proben befinden sich derzeit in der Analytik.

Die Bezirksregierung Düsseldorf wurde informiert und um eine Information über den Warn- und Alarmdienst Rhein gebeten. Eine akute Schädigung der Biozönose des Rheins ist bei den vorliegenden Stoffkonzentrationen nicht zu erwarten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten. Eine akute Gefährdung der Trinkwassergewinnung in NRW ist daher durch die gemischte Schadstoffwelle vermutlich nicht gegeben.